

//// KUNSTGESPRÄCH zur Mittagszeit
mit der Künstlerin Sophie Danzer und den Kuratorinnen
Monika Leisch-Kiesl und Susanne Winder
Dienstag, 24. April 2018, 12:00 Uhr KU Linz, Foyer

gefördert von



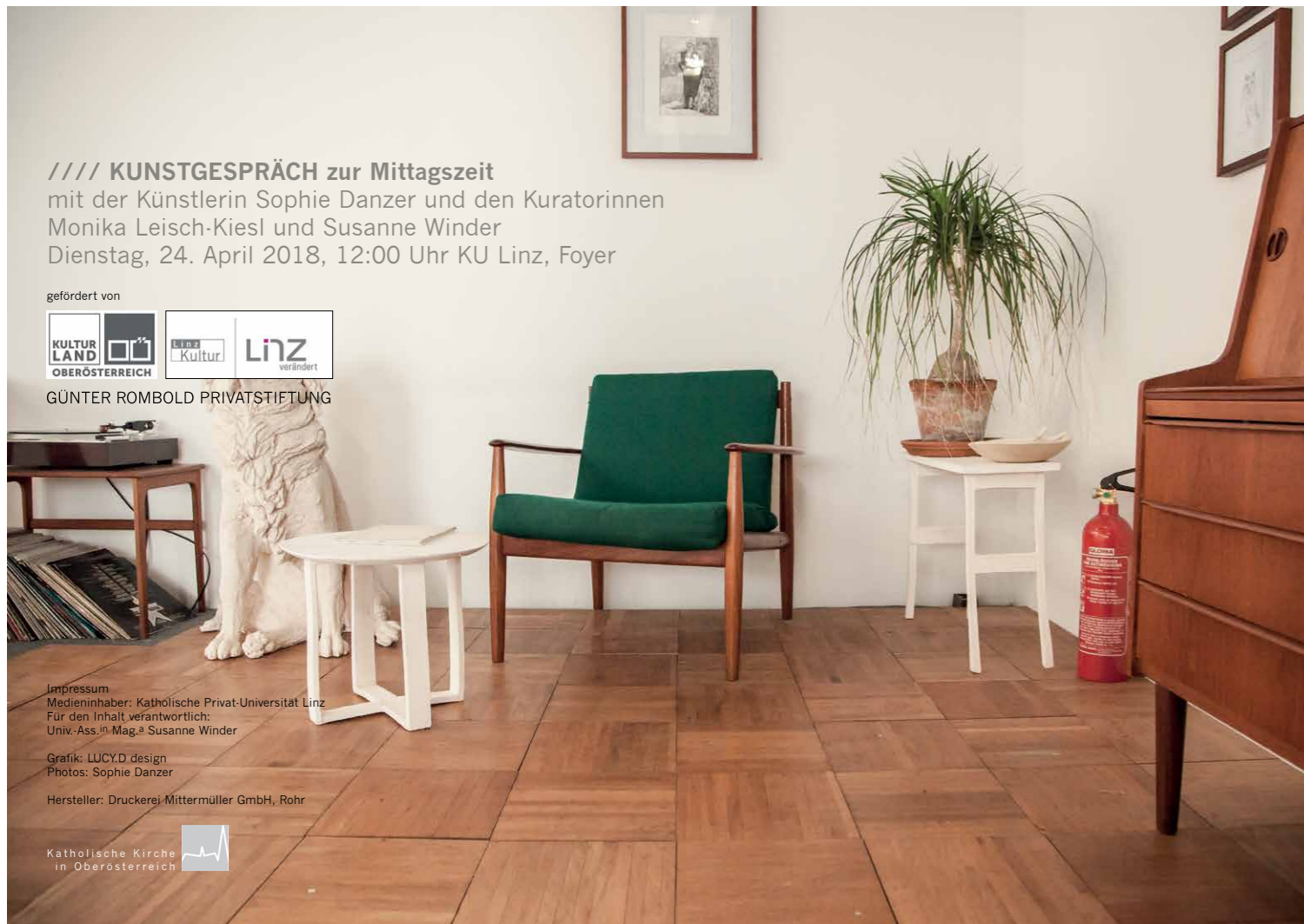
GÜNTER ROMBOLD PRIVATSTIFTUNG

Impressum
Medieninhaber: Katholische Privat-Universität Linz
Für den Inhalt verantwortlich:
Univ.-Ass. in Mag. a Susanne Winder

Grafik: LUCY.D design
Photos: Sophie Danzer

Hersteller: Druckerei Mittermüller GmbH, Rohr

Katholische Kirche
in Oberösterreich



IM VORBEIGEHEN II/14

SOMMERSEMESTER 2018

//// SOPHIE DANZER

4 WÄNDE SOLL ES HABEN



KATHOLISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

//////////////////// SOPHIE DANZER

Sophie Danzer, 1993 in Wien geboren, studierte Plastische Konzeptionen/Keramik an der Kunstuniversität Linz von 2014 bis 2017 (BA). Seit 2017 Studium der Keramik im Fachbereich Kunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (D). Derzeit beschäftigt sich Danzer mit dem Lernexperiment des Drehens an der Töpferscheibe. Sie beschreibt es als zeitaufwändige und Geduld einfordernde Unternehmung, durch die das Thema Zeitlichkeit in den Fokus ihrer Arbeit gerückt ist.

Gruppenausstellungen (Auswahl)

PLASTISCHE KONZEPTIONEN

06/2017: Galerie Brunnhofer Linz

DAS DING IM WEG

04/2017: Galerie die Schöne, Wien

FOKUS GEFÄSS

09/2016-02/2017: Förderpreis Keramik 2016
der Nassauischen Sparkasse, Höhr-Grenzhausen

MATERIAL:LÖSUNG

08/2016: Töpfermarkt Gmunden, VKB Galerie

RUNDGANG

06/2016: Kunstuniversität Linz, Kollegiumsgasse

Einzelausstellungen (Auswahl)

STAPEL UND HUNDE

04/2016: Kunstuniversität Linz, Abteilung Plastische
Konzeptionen/Keramik

ANDERE RÄUME

06/2017: Sturm und Drang Galerie, Linz



//////////////////// IM VORBEIGEHEHEN II/14 //// KUNST AN DER KU LINZ



Mir geht es um den Augenblick, in dem alle beteiligten Gegenstände und Subjekte ihren aussagekräftigsten und zugleich aussageschwächsten Moment haben; jenen zur Ruhe gekommenen Zeitpunkt, der wirkt, als hätte man die Pause-Taste gedrückt. Solche Atmosphären sind Inspiration und Ziel meiner Arbeit. (Sophie Danzer, 2018)



Sophie Danzer arbeitet vorzugsweise mit dem Material Ton. In ihren keramischen Installationen werden spezifische Räume entfaltet. Es handelt sich um stille Räume, die mit reduzierten skulpturalen keramischen Objekten bedacht wurden: auf Wäscheleinen hängende Tücher, Möbelobjekte, oder eine Vielzahl winziger Schälchen. So werden diese Räume zu verlassen, die eine Geschichte einzufordern scheinen, ohne Hinweis auf ein konkretes Geschehen. In Danzers Raumkonstellationen erscheint die Präsenz der aus Ton geformten Gegenstände wie verdichtet, als wären sie aus der Zeit genommen. Zusätzlich zu den installativen Arbeiten werden in der aktuellen Ausstellung Zeichnungen der Künstlerin gezeigt.